



Zentralen Jungstutenschau des Schweizer Haflingerverbandes (SHV) in Bilten

## Lana, die neue „Miss Schweiz“

**Mit ihrer äusserst typvollen und harmonischen Erscheinung überzeugte Lana das Expertengremium an der zentralen Jungstutenschau des Schweizer Haflingerverbandes (SHV) in Bilten (Schweiz). Die Nordwest-Tochter holte sich den Titel „Miss Schweiz“ und bestätigte ihre Qualifikation für die Haflinger Weltausstellung vom 4. – 7. Juni in Ebbs (Tirol).**

In diesem Jahr stellten sich 15 dreijährige Jungstuten am Samstag, 16. Mai dem Richter-gremium des Schweizer Haflinger-verbandes zur Benotung. Die beiden SHV-Experten Fritz Grossen (Aeschi b.Spiez) und Daniel Steinmann (Rüti) benoteten letztmals nach Schweizer-system in den drei Teilnoten Typ, Körperbau und Gang. Gleichzeitig beurteilte der Südtiroler Rassen-experte Helmut Breitenberger (Meran, ITA), die Jungstuten nach dem italienischen 5-Noten-System, welches ab nächstem Jahr offiziell eingeführt wird.

Wie schon für den Feldtest bot die Reit- und Zuchtanlage der Familie Birchler in Bilten beste Bedingungen für die zentrale Jungstutenschau. Organisiert wurde der Anlass vom Verein Haflinger Ostschweiz.

Fünf Jungstuten erreichten mit  $\geq 22$  Punkten die Auszeichnung Klasse I. Lana (Nordwest-Steinberg-Archimedes) erzielte mit 24.67 Punkten die Tagesbestnoten. „Die wunderschöne Halsung mit fließender oberer Linie über den Rücken in die Kruppe und die trockenen, hohen Beine belohnten wir mit verdienten Höchstnoten“, schwärmte der Experte Daniel Steinmann. Ueber den Titel „Miss Schweiz“ freute sich der Besitzer der schicken Jungstute Eduard Peyer (Ifenthal). Gezüchtet wurde die mit viel

Schub aus der Hinterhand ausgestattete Nordwesttochter Lana von Walter Rohrer, Artisan. Punktegleich auf dem zweiten und dritten Rang standen die beiden Töchter von Amaretto di Saronno mit je 22,67 Punkten. Amaretta (Amaretto di Saronno – Aragon – Antimon) der Züchterin Leni Weber (Wattwil), überzeugte mit ihrer harmonischen Erscheinung, gepaart mit schwungvollen Grundgangarten. Auch die kraftvoll aus der Nachhand tretende Nayla (Amaretto di Saronno – Nico – Strudel) steht im Besitze von Leni Weber, gezüchtet wurde sie aber von Léonie Spielhofer (Wattwil). Mit 22 Punkten klassierte sich die von Wolfgang Nepraunig (Seltschach AUT) gezüchtete Melody (Arsenal – Nordenwind – Novum) auf dem vierten Rang. Der Züchter reiste eigens für die Jungstutenschau nach Bilten und freute sich zusammen mit dem Besitzer Josef Pfyl aus Tuggen über das gute Ergebnis. Kahira (Nordwest – Marco – Achill) der Züchterin und Besitzerin Eliane Landert (Rümlang) wurde mit ebenfalls 22 Punkte als fünfte und letzte Stute in der Klasse I rangiert. Die weiteren 10 Jungstuten erreichten mit guten und ausgeglichenen Beurteilungen von  $\geq 18$  Punkten die Klasse II.

Sandra Leibacher